

GB PNA PLK1, 8020 Graz, Europaplatz 2/2

ÖBB-Infrastruktur AG

An das
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Geschäftsbereich Projekte
Neu-/ Ausbau
Projektleitung Koralmbahn 1
Europaplatz 2/2, 8020 Graz
Tel. +43 316 9300 – 6611

Radetzkystraße 2
1030 Wien

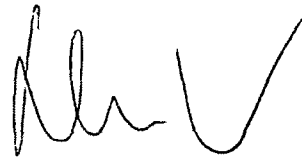
Graz, 21.12.2020

Antragstellerin

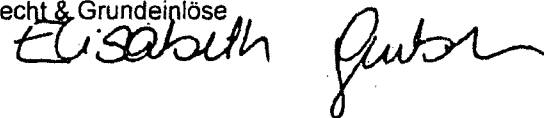
ÖBB-Infrastruktur AG
Praterstern 3
1020 Wien

vertreten durch

DI Dr. Klaus Schneider
Projektleiter
Europaplatz 2/2
8020 Graz



Mag. Elisabeth Gruber
Verwaltungsrecht & Grundeinlöse
Praterstern 3
1020 Wien



wegen

Wien Hbf – Spielfeld/ Straß

Nordeinfahrt Graz

Graz Verschiebebahn
km 207,442 – km 210,153

Umbau Gleisanlagen km 207,442 – km 209,928
Neubau Tragwerk Ibererstraße km 208,896
Neubau Tragwerk Peter-Tunner-Gasse km 210,153

Antrag auf eisenbahnrechtliche Bewilligung gemäß § 20
und § 31 EisebG sowie wasserrechtliche Bewilligung gemäß
§ 32 iVm § 127 Abs 1 lit b WRG

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie	
Einkaufsstelle	
Dat:	3. DEZ. 2020
Zl. M

Auf der Rahmenplanstrecke 020 Bruck an der Mur – Graz überlagern sich die Verkehre der Pyhrn – Schober Achse und der Baltisch Adriatischen Achse. Im Ballungsraum Graz werden zusätzlich verdichtete Schnellbahnverkehre geführt. In der Betriebsstelle Graz werden sowohl Transit- als auch Ziel- und Quellverkehre im Güterverkehr abgewickelt. Die Anlagensubstanz ist auf dieser Strecke zum Großteil am Ende der technischen und wirtschaftlichen Nutzungsdauer (anstehende Reinvestitionen).

Um den Herausforderungen der künftigen Verkehrsabwicklung sowie des Zielnetzes 2025+ unter Berücksichtigung des ITF auf diesem Streckenabschnitt gerecht zu werden, hat eine strategische sowie operative Infrastrukturentwicklung im Bereich des Vbf. Graz stattgefunden, wobei folgende Projektziele definiert wurden:

- Konfiguration der Infrastruktur für Rechtsfahrbetrieb
- Beseitigung der Einschränkungen bei der Nutzung des Rollberges und der Verkehrsbehinderung beim Einbringen von Güterzügen in die Strecke
- Abschwächung von Behinderungen der Betriebsabwicklung bei außerplanmäßigen Abstellungen von Güterzügen und Verschiebteilen im Umgebungsbereich

Neben der Umsetzung der Projekte aus der Infrastrukturentwicklung stehen Reinvestitionsmaßnahmen bei den Tragwerken der Ibererstraße und der Peter-Tunner-Gasse an. In enger Abstimmung mit der Stadt Graz wurden für diese Tragwerke neue Bauwerksabmessungen für die Umsetzung festgelegt.

Gegenständliches Vorhaben umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen gemäß § 31 EisbG:

- Neuanbindung der Ausfahrgruppe des Vbf. Graz
 - maschinelle Unterbausanierung Gleis 1 mit Anpassen des Gleisabstandes zum Gleis 2 von 4,00 m auf 4,25 m von km 207,541 bis km 207,829
 - konventioneller Unterbau Gl. 4 von km 207,840 bis km 207,883
 - Einbau der Weichenverbindung 89 - 90 in die Gleis 1 / 2 von km 207,663 bis km 207,756
 - Einbau der Weichenverbindung 91 - 92 in die Gleise 2 / 4 von km 207,775 bis km 207,883
 - Verlängerung und Anpassung Gleis 6a von km 208,182 bis km 208,359 (Unter- u. Oberbau, Entwässerung, Abtrag von 2 Gartenhütten, Teilabtrag Lagerhalle Hechenblaickner)
 - maschinelle Unterbausanierung Gleis 1 mit Anpassen des Gleisabstandes zum Gleis 2 von 4,00 m auf 4,50 m von km 208,450 bis km 208,886
 - Einbau der Weichenverbindung 93 - 94 in die Gleis 1 / 2 von km 208,604 bis km 208,699
 - Einbau der Weichenverbindung 95 - 96 in die Gleis 2 / 1 von km 208,706 bis km 208,802
 - Abtrag und Neuerrichtung einer 3 m hohen Lärmschutzwand rdB von km 208,172 bis km 208,292
 - Erschütterungsmaßnahmen Gl. 1 und 2 von km 208,430 bis km 208,530
 - Errichten des Schalthauses WHZ 0 bei km 207,536 rdB
 - Ausbau der Bestandsweichenverbindungen 97 - 98, 93 - 94, 95 - 96, 101 - 102
 - Anpassen der SFE - Anlagen
 - Herstellen der Bedienungsräume an den Gleisen 4 und 6a
- Errichtung eines seitenrichtigen Überholgleises im Vbf. Graz (in Form einer Verschwenkung der Gleise zur Ermöglichung seitenrichtigen Überholens im Vbf Graz aufgrund Umstellung auf Rechtsfahrbetrieb)
 - Abtrag Gleis 1 und 2 in den nördlichen und südlichen Anschwenkungsbereichen
 - Abtrag Gleis 4 inkl. der Weichen 116 und 243 sowie Gleis 641
 - Abtrag Wohngebäude IdB bei km 209,153

- Neuerrichtung Gleis 2 von km 208,847 bis km 209,928 inkl. Einbau der Weiche 109 (Oberbau, Unterbau, Entwässerung)
 - Anschwenkung Gleis 1 auf Bestandsgleis 2 von km 208,891 bis km 209,16
 - Anschwenkung Gleis 3 auf Bestandsgleis 1 von km 208,915 bis km 209,174 mit Einbau der Weiche 605
 - Anschwenkung Gleis 1 in den Bestand von km 209,728 bis km 209,928
 - Anschwenkung Gleis 3 in das Gleis 193 von km 209,745 bis km 209,854
 - Abtrag und Neuerrichtung einer 4 m hohen Lärmschutzwand IdB von km 208,930 bis km 209,107
 - Erschütterungsmaßnahmen Gleis 1 und Gleis 3 von km 208,907 bis km 209,000
 - Versickerungsbecken IdB mit Querausleitung bei km 209,166
 - Versickerungsanlage IdB mit Querausleitung bei km 209,822
 - Anpassen der SFE - Anlagen
- Blockverdichtung im Abschnitt Gratwein – Vbf. Graz von km 201,833 bis km 207,442
 - Neubau des Bahntragwerkes Ibererstraße km 208,896
 - Neubau des Bahntragwerkes Peter-Tunner-Gasse km 210,153
 - Ersatzmaßnahmen gemäß § 20 EisbG:
 - Neuerrichtung Straßenunterführung Ibererstraße bei km 208,896
 - Neuerrichtung Straßenunterführung Peter-Tuner-Gasse bei km 210,153
 - Wasserrechtliche Belange gemäß § 31 EisbG iVm §§ 32, 127 Abs 1 lit b WRG:
 - Planumsdrainage DN200 rechts von Gleis 6a km 208,182 bis km 208,362, lg = 180 m
 - 2 Stück Versickerungsschächte DN2500 Bahn km 208,285 r.d.B
 - Planumsdrainage DN200 und DN300 zwischen Gleis 1 und Gleis 2 km 208,918 bis km 209,206, lg = 288 m
 - Längsgraben km 208,920 bis km 209,105 l.d.B., lg = 185 m
 - Rohrquerung DN600 km 209,166, lg = 15 m
 - Versickerungsbecken km 209,166 l.d.B., Nutzinhalt 161,9 m³
 - Planumsdrainage DN200, DN300 und DN350 zwischen Gleis 1 und Gleis 2 km 209,206 bis km 209,822, lg = 616 m
 - Rohrquerung DN600 km 209,822, lg = 28 m
 - 7 Stück Versickerungsschächte DN2500 Bahn km 209,822 l.d.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Einreichoperat.

Von der Projektwerberin wurde mit der Erstellung eines Gesamtgutachtens aus den projektrelevanten Fachgebieten und einer allgemein verständlichen Zusammenfassung iSd § 31a EisbG Stella & Setznagel GmbH, allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, bestellt. Aus diesem Gesamtgutachten ist ersichtlich, dass das Bauvorhaben in fachlicher Hinsicht die Anforderungen des § 31a EisbG erfüllt.

Das Projekt betrifft einen Abschnitt des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Daher unterliegt der gegenständliche Projektbereich grundlegenden Anforderungen sowie funktionellen und technischen Spezifikationen.

Seitens der ÖBB-Infrastruktur AG wurde die benannte Stelle Arsenal Railway Certification GmbH mit der Durchführung der EG-Prüfung beauftragt. Die entsprechenden EG-Zwischenberichte für

- das Teilsystem Infrastruktur, Modul SG TSI INF (EU) Nr. 1299/2014 gemäß Richtlinie (EU) 2016/797, Phase „Einreichplanung/Entwurfsprüfung“

- das Teilsystem Energie, Modul SG TSI ENE (EU) Nr. 1301/2014, gemäß Richtlinie (EU) 2016/797, Phase „Einreichplanung/Entwurfsprüfung“

sind den beiliegenden Genehmigungsunterlagen (Einlagen 4005 und 4006) angeschlossen.

Aufgrund obiger Darstellungen und der beiliegenden Unterlagen stellt die ÖBB-Infrastruktur AG den

A N T R A G

auf eisenbahnrechtliche Bewilligung gemäß § 20 und § 31 EisbG sowie auf wasserrechtliche Bewilligung gemäß § 32 iVm § 127 Abs 1 lit b WRG und alle sonstigen in die Zuständigkeit des BMK fallenden Genehmigungstatbestände.

Weiters beantragen wir eine Bauausführungsfrist von 7 Jahren ab Rechtskraft des Bescheides.

Der zuständige Ansprechpartner der Bauwerberin ist Herr DI Dr. Klaus Schneider als Projektleiter. Die rechtliche Betreuung des Vorhabens erfolgt durch Stab Recht und Teilnehmungsmanagement, Verwaltungsrecht & Grundeinlöse, Frau Mag. Elisabeth Gruber (Tel.: 0664/ 617 59 34, elisabeth.gruber@oebb.at).

ÖBB-Infrastruktur AG

Beilagen: Einreichoperat (3fach)